

Gebühren stehen zur Diskussion

VÖHL. Zur nächsten Gemeindevollversammlung wird für Montag, 5. März, ab 20 Uhr ins Dorfgemeinschaftshaus in Marienhagen eingeladen. Es geht unter anderem um einen Antrag der Bürgerinitiative Grüne Liste auf die Errichtung eines Planetenlehrpfades in der Gemeinde Vöhl.

Auf der Tagesordnung stehen außerdem die Beratung und Beschlussfassung des Haushalts 2012 sowie die Beteiligung am Zweckverband Energie Waldeck-Frankenberg. Zudem soll über das Investitionsprogramm bis 2015 und den Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb Wasserversorgung und Abwasserversorgung abgestimmt werden. Die Gebühren für Wasser und für die Abfallentsorgung stehen zur Diskussion. Die Sitzung ist öffentlich. (sdl)

Landkreis

Gewerkschaftsbund

WALDECK-FRANKENBERG. Der DGB-Kreisvorstand veranstaltet einen Jahresempfang am Montag, 5. März, ab 17 Uhr im Gastraum des Nationalparkzentrums Kellerwald in Herzhausen. Not tut die gesellschaftliche Debatte um diese Forderungen und die demokratische Organisation des politischen Willens nicht allein in Brüssel oder Berlin, sondern überall in den Gemeinwesen, wo Menschen leben und arbeiten, heißt es in der Ankündigung. Diese Debatte soll auch im Jahr 2012 im Landkreis Waldeck-Frankenberg verstärkt stattfinden.

Piratenpartei

WALDECK-FRANKENBERG. Die Piratenpartei Waldeck-Frankenberg lädt alle Interessierten zum Crewtreff in die Gaststätte Berlinchen in Bad Arolsen, Bahnhofstraße 71 ein. Beginn der Veranstaltung ist am Dienstag, 6. März, um 19 Uhr. Themen sind aktuelle politische Ereignisse aus der Kreis-, Landes- und Bundespolitik. Die Teilnehmer sind dazu aufgerufen, eigene Ideen und Themen mitzubringen. Weitere Informationen online unter www.piraten-wa-fkb.de

Wassersport

WALDECK-FRANKENBERG. Die Wassersportgemeinschaft Edersee – Diemelsee trifft sich zur Mitgliederversammlung am Samstag, 3. März, ab 11 Uhr im Clubhaus des Segelclub Edersee, Bringhäuserstraße 1 auf Scheid. Zu dem Thema „Wasserbewirtschaftung Edersee-Diemelsee“ wird das Wasser- und Schifffahrtsamt Ha. Münden ein Referat mit anschließender Aussprache halten.

Kreisimkerverein

SACHSENHAUSEN. Der Imkerverein Kreis Waldeck trifft sich am Sonntag, 4. März, ab 14 Uhr im Gasthof Kleppe (Erholung) in Sachsenhausen. Lothar Wehner, der zweite Vorsitzende des Landesverbandes hessischer Imker, hält einen Vortrag zum Thema „Honigprämierung, Volkerführung unter veränderten Bedingungen“.

Agrarnotizen

Pflanzenschutz

Friedrich Göge vom Landesbetrieb Landwirtschaft Korbach informiert an folgenden Terminen über aktuelle Fragen zum Pflanzenbau und Pflanzenschutz für das Anbaujahr 2012: Montag, 5. März, 20 Uhr Talhof Biederbeck, Willen.



An einem Ort, der von der Geschichte zeugt: Die Schüler der Abschlussklassen der Ederseeschule Herzhausen beim Besuch des ehemaligen Konzentrationslagers Buchenwald. Foto: nh

Schüler besuchten Konzentrationslager

Abschlussklassen der Ederseeschule behandeln Nationalsozialismus im Unterricht

HERZHAUSEN. Wie mag es den Gefangenen ergangen sein, die auch im Winter dünne Häftlingskleidung trugen? Das fragte ein Schüler der Ederseeschule Herzhausen beim Besuch des früheren Konzentrationslagers Buchenwald. Die Abschlussklassen erkundeten das Lager auf dem Ettersberg bei Weimar. Begleitet wurden sie von dem ehemaligen Lehrer Michael Hack und von den Lehrern Olaf Berg und Richard Donges.

Nachdem sie den Dokumentarfilm „Buchenwald Post Weimar“ gesehen hatten, wurden die Haupt- und Realschüler durch das Hauptlager geführt, in dem von 1937 bis 1945 über 50 000 Menschen durch willkürliche Tötung, Verhungern, Krankheiten und medizinische Versuche starben.

Durch das Eingangstor mit dem menschenverachtenden Spruch „Jedem das Seine“, das über 250 000 Häftlinge pas-

sierten, führte der Weg auf den Arrestplatz. Die Route zum Krematorium ging an dem Lagerzaun mit den hohen Wachtürmen vorbei. In der „pathologischen Abteilung“ erfuhren die Schüler von medizinischen Versuchen an Menschen.

In den Verbrennungsöfen wurden Zehntausende verbrannt. 8000 sowjetische Kriegsgefangene wurden in der „Genickschussanlage“ erschossen.

Mit der Aufforderung eines pädagogischen Mitarbeiters, sich gegen die Ausgrenzung von Menschen zu wehren, wurden die Jugendlichen verabschiedet. In den nächsten Geschichtsstunden wird der Besuch des Konzentrationslagers nachbereitet. Die Erkundung der Gedenkstätte für die Opfer der nationalsozialistischen Diktatur ist seit Jahren fester Bestandteil des Schulprogramms der Ederseeschule. (nh/sdl)

Noch mehr Sonnenstrom

Erlös aus neuer Fotovoltaik-Anlage soll städtische Gebäude mit Wärme versorgen

VON STEFANIE DIETZEL

LICHTENFELS. Noch mehr Energie vom Dach strebt die Stadt Lichtenfels an. Neben dem bestehenden Bürgersolarpark soll jetzt mit einer neu gegründeten Energie GmbH ein weiterer Schritt hin zur klimaneutralen Kommune getan werden. Der Magistrat hat beschlossen, auf dem Dach einer angemieteten Scheune für den Bauhof gegenüber des Rathauses in Goddelsheim eine Fotovoltaikanlage zu bauen.

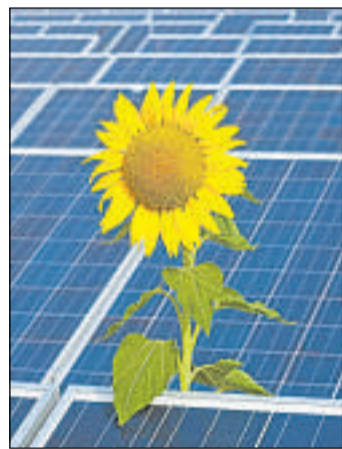
Die Module seien bereits bestellt, Leitungen verlegt, und kommende Woche soll schon Sonnenstrom eingespeist werden, kündigte Bürgermeister Uwe Steuber gegenüber unserer Zeitung an. Und zwar noch vor dem 9. März, denn ab dann gilt bundesweit die Neu-

regelung einer Kürzung der Solarförderung um bis zu 30 Prozent.

Die Stadt Lichtenfels rechnet für die Errichtung der Solaranlagen mit Gesamtinvestitionen von 60 000 Euro. Geschäftsführer der GmbH ist Adolf Scheuermann. Mit dem Erlös, den die Energie GmbH erwirtschaftet, soll Steuerzufolge die Wärmeversorgung von Gebäuden des Kindergartens, der Feuerwehr und der Kirchengemeinde bezahlt werden.

Unabhängig vom Haushalt

„Durch die Gründung der GmbH können wir solche Anlagen betreiben, ohne dass die Finanzierung über den städtischen Haushalt läuft“, erklärte Steuber. Im Sommer 2010 ging der Bürgersolarpark Lichtenfels ans Netz. Auf acht öf-



Energie vom Dach: In Lichtenfels entstehen weitere Solaranlagen. Foto: dpa

fentlichen Gebäuden stehen Fotovoltaikanlagen. Fünf Prozent Rendite seien wie versprochen an die Lichtenfeler Geldgeber gezahlt worden.

Aus dem Rest des Ertrags solle möglichst schnell das Darlehen getilgt werden. Wie bei dem Bürgersolarpark werde auch bei der Energie GmbH eine zügige Tilgung der Darlehen angestrebt.

Mehr Sonne als erwartet

„Mit kleinen Projekten wie diesen neuen Photovoltaikanlagen will sich Lichtenfels energetisch weiterentwickeln“, sagte Steuber. Es wird mit 830 Sonnenstunden pro Jahr kalkuliert – eine vorsichtige Schätzung, so Steuber. Im vergangenen Jahr wurden mehr als 1000 Sonnenstunden gezählt.

Die Solarmodule werden auf einer Seite des Scheunendachs Richtung Mittelpunkt angebracht. Bei Sonneneinstrahlung sollen sie 26 Kilowatt Strom produzieren.

Lebensgefühl des Mittelalters

Historiker Dr. Jürgen Römer las in Sachsenberg aus seinem Debüt-Roman

SACHSENBERG. Gaukler, Pergamentmacher, Mönche und eine zarte Liebesgeschichte – Dr. Jürgen Römer, Leiter des Regionalmuseums Wolfhager Land, bereitete ein anschauliches Bild mittelalterlichen Lebens zur Zeit der Stadtgründung von Sachsenberg vor 750 Jahren aus, als er im Restaurant „Felsenkeller“ aus seinem historischen Roman „Stuzzel“ vorlas. Seine Lesung, zu der 80 Besucher gekommen waren, gehörte zu den Auftaktveranstaltungen zum Jahrhundertfest.

„Wir erfahren viel aus der Vergangenheit und können daraus für die Gegenwart lernen“, meinte Frank Richter vom Festausschuss 750 Jahre Sachsenberg. Er freute sich, dass Jürgen Römer, der 18 Jahre in Sachsenberg gelebt hat, „sich immer noch mit den Menschen dort herzlich verbunden fühlt“. Sein „wunderbares Stadtbuch“, das vor wenigen Wochen vorgestellt



Mit Humor in eine vergangene Zeit: Dr. Jürgen Römer verband bei seiner Lesung meisterhaft historische Wirklichkeit und künstlerische Freiheit. Foto: Völker

wurde (HNA berichtete), sei ein wertvolles Festgeschenk. Der Historiker Jürgen Römer hat eine große Zahl wissenschaftlicher Arbeiten zur Geschichte des Mittelalters geschrieben und 2007 das Festjahr der Evangelischen Kirchen „800 Jahre Elisabeth von Thüringen“ als Geschäftsführer

organisatorisch und konzeptionell begleitet. Die Zuhörer in Sachsenberg spürten sehr schnell, mit wie viel historischer Authentizität und Liebe zum Detail in Römers erstem Roman die fiktive Figur des Stuzzel in ihrer Sprache das Lebensgefühl des Mittelalters wiedergibt, wenn sie Persönlichkeiten der Geschichte, bekannten Landschaften und Städten begegnet.

Hier wird die Geschichte des Mönchs, der 1270 auf dem Sterbebett in einem Kloster sein Leben erzählt, eine höchst menschliche, anrührende Geschichte. Dabei spielt die historische Wahrheit nicht mehr die wichtigste Rolle – der Schriftsteller Jürgen Römer ließ auch beim Lesen

seinen Humor, das Augenzwinkern und die Nähe zum Menschen immer wieder spürbar werden. Fast zwei Stunden hörten ihm die Sachsenberger gebannt zu. Es gab herzlichen Beifall.

Für den Festausschuss bedankte sich Kathleen Alt bei dem Buchautor und Stadtchronisten mit einem Spezialitätenkorb aus der Region. Sie kündigte die nächste Probe für das Sachsenberger Lied, das die Einwohner möglichst oft während der 750-Jahr-Feier zusammen mit dem Männergesangsverein Liedertafel antimmen wollen, für den 13. März an. (zve)

SERVICE

Das Buch von Jürgen Römer „Stuzzel – Schelm und Bruder“, 430 Seiten, ISBN 978-3-9810001-9-1, ist im Buchhandel für 19,80 Euro erhältlich. (zve)

Viel Nachfrage: Weiteres Lamm-Essen

WALDECK-FRANKENBERG. Ein zweites Lamm-Essen der Reihe Regionales Genießen ist für Donnerstag, 29. März, geplant. Der Landkreis Waldeck-Frankenberg, Fachdienst Landwirtschaft, und der Dezernent für Direktvermarktung und Verbraucherschutz haben mit den Schafhaltervereinen Frankenberg und Waldeck zu einem regionalen Abend mit Lamm-Essen eingeladen.

Das Essen im Nationalparkzentrum in Vöhl- Herzhausen am Mittwoch, 28. März, ist laut Veranstalter bereits ausgebucht. Da es eine große Nachfrage gebe, bieten die Veranstalter einen Folgetermin am Donnerstag, 29. März, 19 Uhr, an.

Ausstellung eröffnet

Die Ausstellung im Nationalparkzentrum ist an diesem Abend eröffnet. Anmeldung: Christina Drylo-Rüger, 05635/99 34 57 (9 bis 16.30 Uhr). Kosten für das Lamm-Buffer: 19,80 Euro pro Person, bitte vorab bis Dienstag, 20. März, auf folgendes Konto überweisen: Christoph Drylo, Frankenger Bank, Bankleitzahl: 52 06 95 19, Kontonummer: 731 64 70. (nh/sdl)

Vöhl

Fanfarezug

DORFITTER/THALITTER. Die Jahreshauptversammlung des Fanfarezugs Ittertal findet am Sonntag, 4. März, ab 16 Uhr im Obergeschoss des Dorfgemeinschaftshauses statt. Neuwahlen stehen auf der Tagesordnung.

Feuerwehr

SCHMITTLOTHEIM. Nächster Übungsdienst für die Einsatzabteilung ist am Montag, 5. März, ab 19 Uhr am Gerätehaus.

Feuerwehr

VÖHL. Die Mitgliederversammlung der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Vöhl findet am Mittwoch, 7. März, ab 19 Uhr im Feuerwehrgerätehaus statt. Die Wahl des Wehrführers steht an.

Jagdgenossenschaft

EDERBRINGHAUSEN. Die Jagd- und Angliederungsgenossenschaft trifft sich am Samstag, 10. März, ab 20 Uhr im Gasthaus Bressler zur Jagdgenossenschaftsversammlung.

Lichtenfels

Großkaliber

GODDELSHEIM. Großkaliberschießen findet wieder am Sonntag, 4. März, ab 10 Uhr im Schießstand statt.

Muttertagsfahrt

GODDELSHEIM. Bei der Muttertagsfahrt am 13. Mai in den Rheingau sind noch Plätze frei. Anmeldungen unter 05636/1488 oder 05636/309.

So viel Wasser ist im Edersee

Pegelstand gestern, 7 Uhr, über Normal Null: 243,11 (1,86 Meter unter Vollstau). Inhalt: 179,32 Millionen Kubikmeter (maximales Fassungsvermögen: 199,3 Millionen Kubikmeter). Wassertemperatur, gemessen an der Sperrmauer: 3,1 Grad. **Pegelstand vor einer Woche:** 242,19; **Tendenz:** steigend (Zulauf: 23,7 Kubikmeter pro Sekunde; Abfluss: 6,0 Kubik/sec).